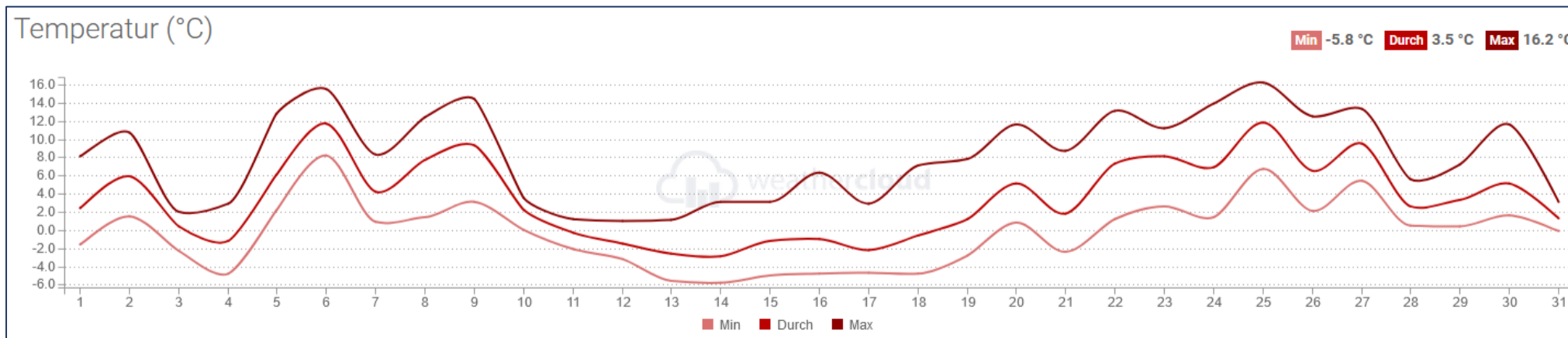
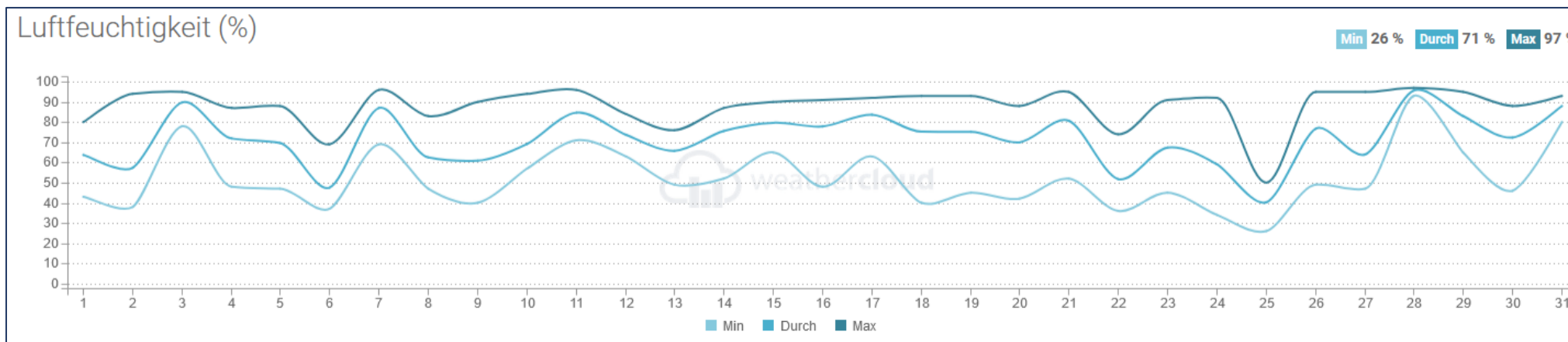


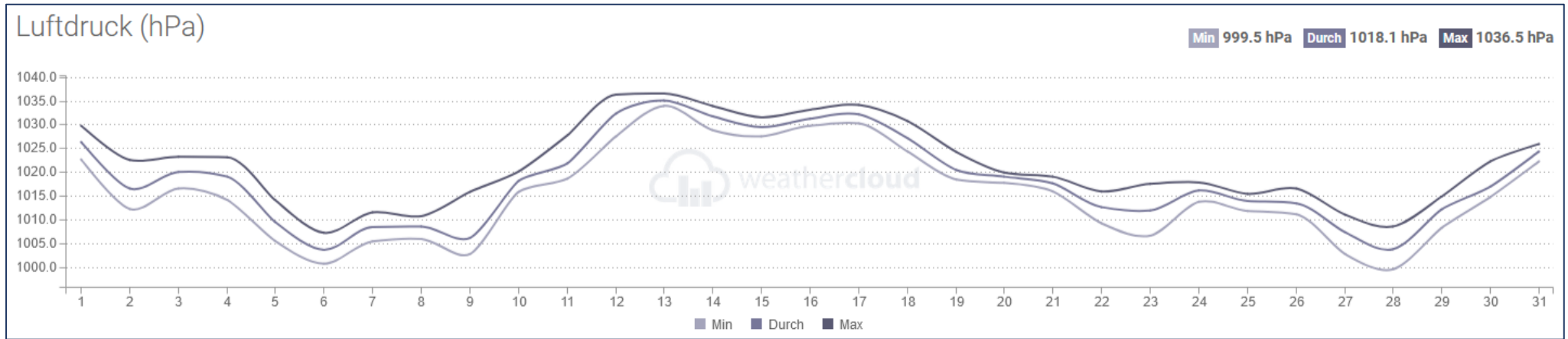
## Januar 2025



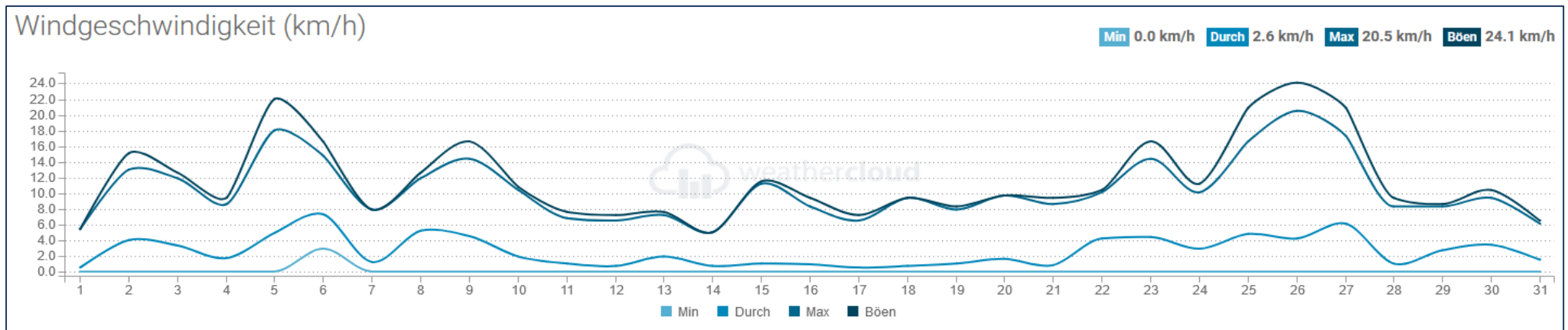
Die Monatsmitte war eher frostig, jedoch ohne Eistage. Um den 6. und den 25. herum herrschten kräftige Föhnwinde.



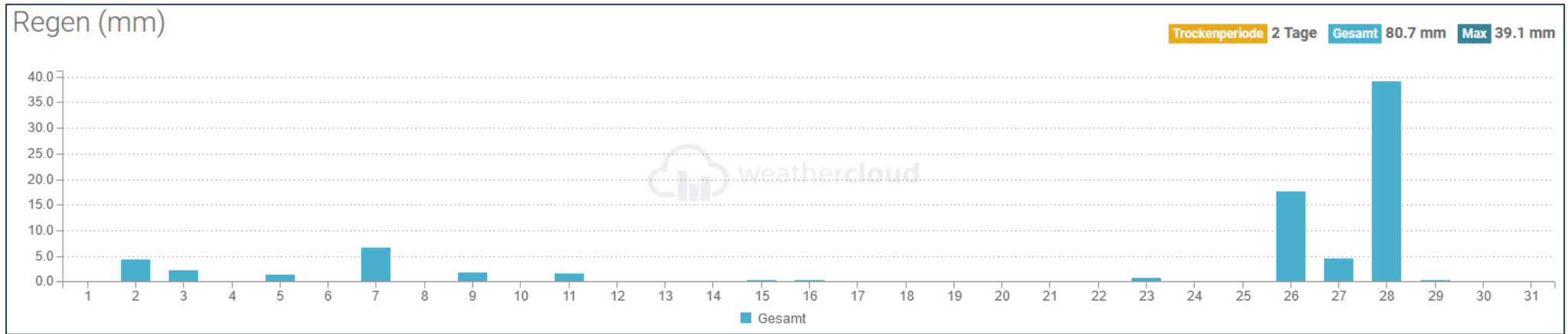
Die Luftfeuchtigkeit war stets recht hoch, Ausnahmen sind bei den Föhnlagen deutlich erkennbar.



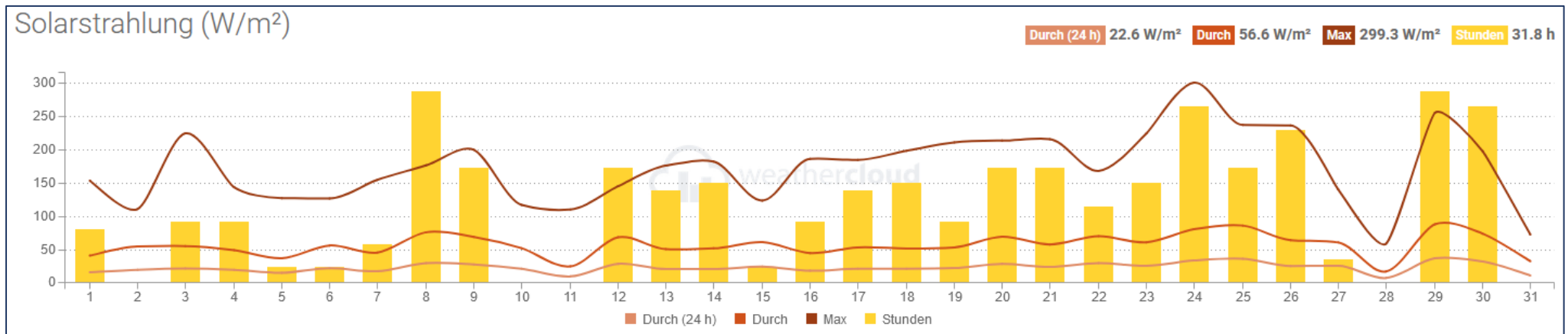
Der Luftdruck war recht bewegt und wich regional m Umkreis von 50 km oft um über 2 hPa ab.



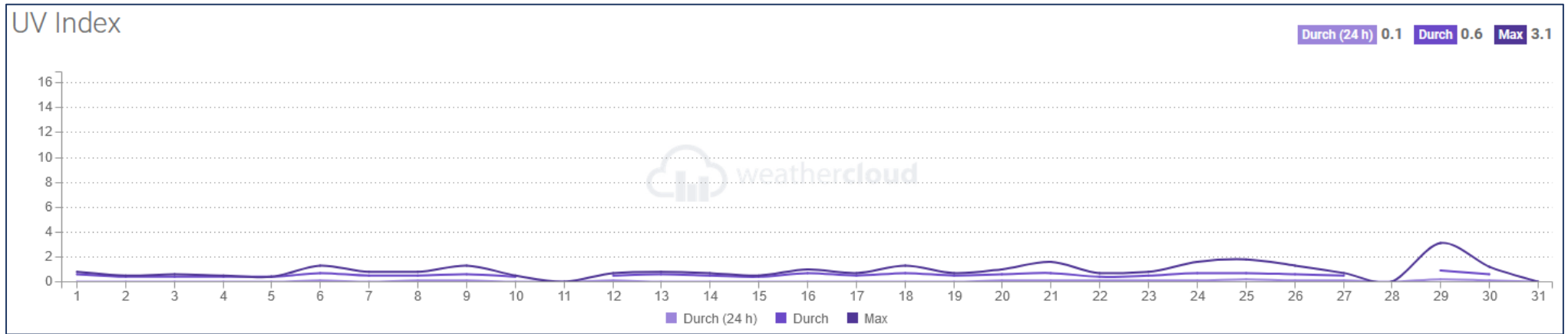
Auch beim Winddiagramm sin die Tage mit Föhn deutlich zu erkennen .



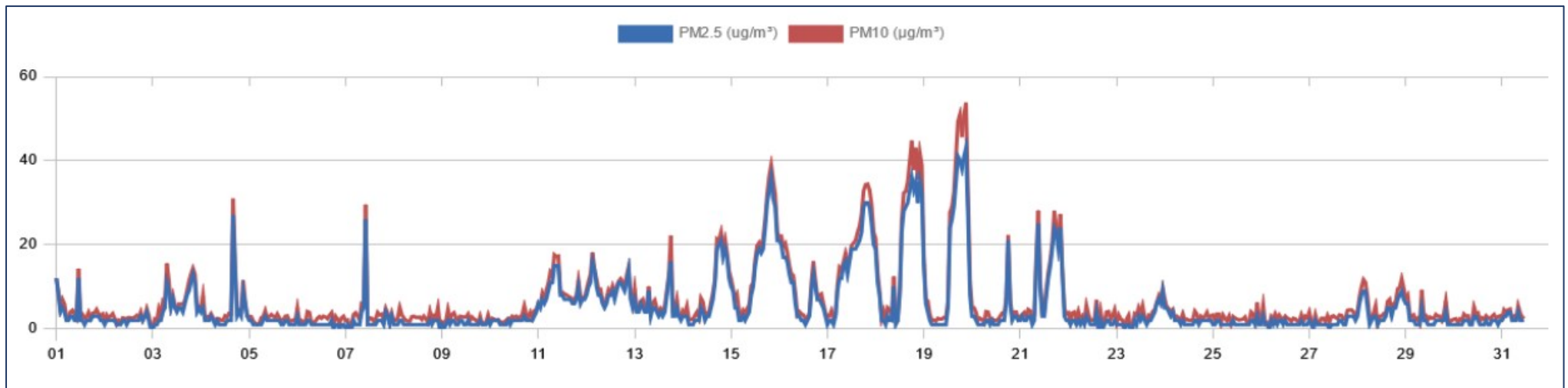
Die Niederschlagsmengen: Januar 48.6mm, Februar 45.7mm, März 98.2mm, April 78.5mm, Mai 87.2mm, Juni 177.5mm, Juli 87.5mm, August 62.9mm, September 121.3mm, Oktober 61.1mm, November 38.9mm, Dezember 51.5mm, Januar 80.7mm.



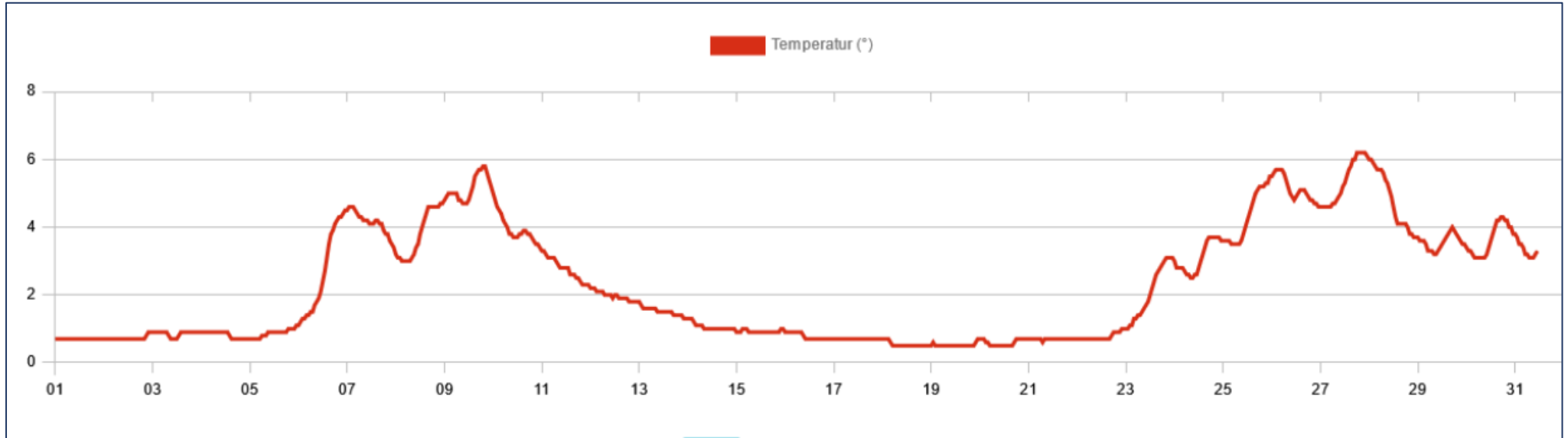
Die Solarstrahlung nimmt wieder zu. Es wurde ein Peak von knapp 300 W/m² erreicht. Die PVA produzierte im Januar knapp 260 kWh Strom.



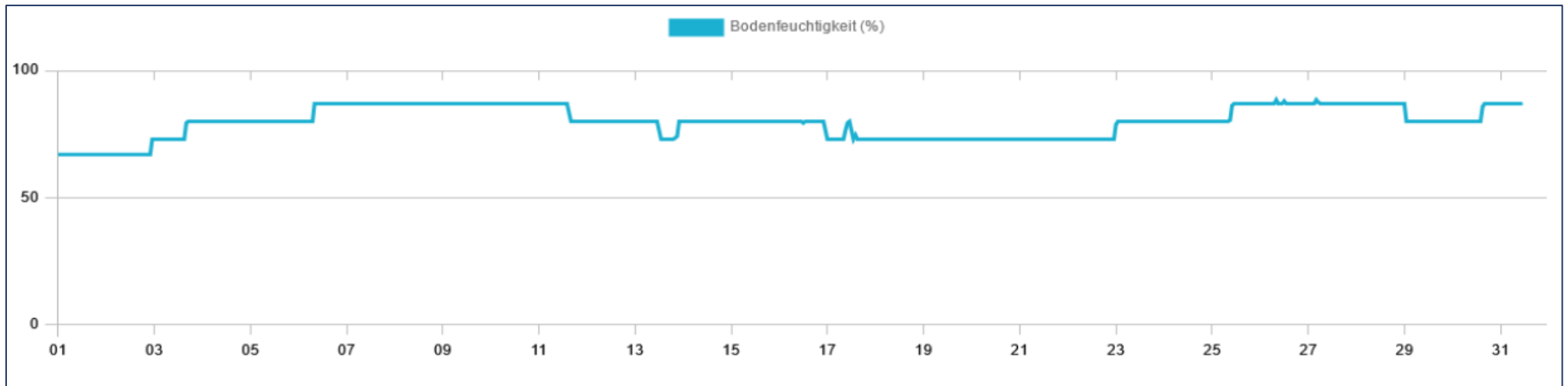
Die UV-Strahlung ist bescheiden. Der Himmel war mit dem Föhn oder andererseits mit der hohen Luftfeuchtigkeit meist nicht klar.



Die kühlen Temperaturen, und damit verbunden mehr Heizung, liessen die Feinstaubbelastung mitte Monat ansteigen.



Selbst beim Verlauf der Bodentemperatur sind die Tage mit Föhn zu erkennen.



Die Bodenfeuchtigkeit war im Januar erstaunlich bewegt und Zusammenhänge mit Boden-/Lufttemperatur, sowie mit den Niederschlägen sind nicht leicht zu erkennen.